

Lüftungsstrategien für Wintergärten

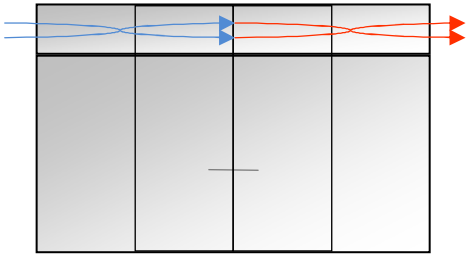
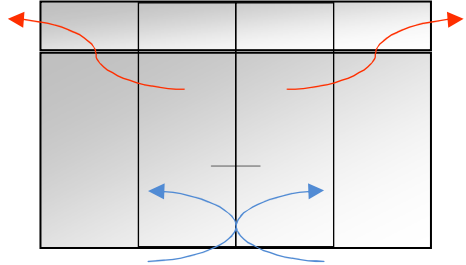
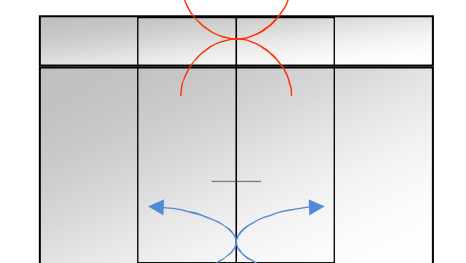
Ausgangssituation

In einem Wintergarten tritt der sogenannte "Treibhauseffekt" (oder "Glashauseffekt") auf. Ein großer Teil der Sonnenstrahlung gelangt durch das Glas in den Innenraum. Die eindringende Sonnenstrahlung erwärmt Flächen wie Boden und Wände. Diese geben wiederum die Wärmestrahlung in den Innenraum ab, wo sie vom Glas reflektiert wird. Aufgrund der geschlossenen Konstruktion des Wintergartens kann keine Luftbewegung stattfinden, die die Wärme abtransportiert. Die Wärme beginnt dann nach einiger Zeit zu stehen. Durch richtiges Lüften kann hier Abhilfe geschaffen werden.

Die drei Lüftungsstrategien

In einem Wintergarten kann eine der drei folgenden Lüftungsstrategien umgesetzt werden:

- die Querlüftung
- die Diagonallüftung
- die Dach- oder Firstlüftung

Lüftungsstrategie	Bild
<p>1.) Querlüftung Die Zuluft (blaue Pfeile) wird über seitliche Öffnungen im oberen Bereich des Wintergartens eingeleitet.</p> <p>Die Abluft (rote Pfeile) wird ebenfalls über seitliche Öffnungen im oberen Bereich des Wintergartens abgeleitet.</p>	
<p>2.) Diagonallüftung Die Zuluft (blaue Pfeile) wird über Öffnungen im unteren Bereich der Vorderfront des Wintergartens eingeleitet.</p> <p>Die Abluft (rote Pfeile) wird über seitliche Öffnungen im oberen Bereich des Wintergartens abgeleitet.</p>	
<p>3.) Dach- oder Firstlüftung Die Zuluft (blaue Pfeile) wird über Öffnungen im unteren Bereich der Vorderfront des Wintergartens eingeleitet.</p> <p>Die Abluft (rote Pfeile) wird über Öffnungen im oberen Dachbereich abgeführt.</p>	

Natürliche Lüftung nach dem Zu- und Abluftprinzip

Bei allen drei Lüftungsstrategien handelt es sich um eine natürliche Lüftung nach dem Prinzip von Zuluft und Abluft. Sie basiert auf dem Gesetz der Schwerkraft. Warme Luft steigt auf und kann durch seitliche Öffnungen im oberen Bereich oder Öffnungen im oberen Dachbereich abgeführt werden, während von außen kühlere Luft durch die dafür vorgesehenen Öffnungen nachströmt.

Unter Berücksichtigung der Absatzmengen an Wintergärten in Deutschland hat sich die Dach- oder Firstlüftung als Standard etabliert. Ein Hauptgrund hierfür ist sicherlich die Tatsache, dass hier kaum Zugerscheinungen zu erwarten sind.

Natürliche Lüftung - automatisiert!

Damit der "Treibhauseffekt" erst gar nicht entsteht, kann die natürliche Lüftung durch eine individuelle Automatisierung komfortabel eingesetzt und genutzt werden. Eine Wintergartensteuerung bietet hierfür umfangreiche Möglichkeiten sowie Komfort und Sicherheit. Mit ihr lassen sich die persönlichen Wünsche hinsichtlich einer individuellen Wintergartennutzung umsetzen.

Lüften mit einer Wintergartensteuerung

Das Herzstück einer Wintergartensteuerung ist das Bedienteil mit integriertem Innenraumsensor, über das sich eine Vielzahl an Parametern individuell konfigurieren lassen. Hier kann unter anderem festgelegt werden, ab welcher Temperatur die Dachlüftung geöffnet und die Sonnenschutzmarkise ausfahren soll.

Durch die im Außenbereich angebrachte Wetterstation erhält die Wintergartensteuerung die aktuellen Wetterwerte. Ausgestattet mit aktuellster Sensortechnik liefert sie die Windgeschwindigkeit, erkennt Niederschlag und misst die Helligkeit. Damit kann zum Beispiel festgelegt werden, ab welcher Windgeschwindigkeit die geöffnete Dachlüftung geschlossen werden soll, um Schäden im Wintergarten durch Windzug zu vermeiden. Zeitgleich kann die Sonnenschutzmarkise eingefahren werden, um Schäden an ihr vorzubeugen. Vergleichbares kann auch bei einsetzendem Regen über den Regensensor umgesetzt werden, um Schäden durch Wasser zu verhindern.

Über die Wintergartensteuerung können also entsprechende Parameter nach den persönlichen Wünschen eingestellt werden. Durch die Temperatursensoren kann so bei schönem Wetter komfortabel ein optimales Raumklima im Wintergarten geschaffen werden. Mit einer zusätzlichen Funkfernbedienung kann natürlich jederzeit eingegriffen werden und eine situative Anpassung vorgenommen werden. Durch die Regen- und Windsensoren ist gleichzeitig bei schlechtem Wetter für ein hohes Maß an Sicherheit gesorgt.

Lüften bei leichtem Regen

Gerade nach einem Regenschauer ist die Luft im Sommer am angenehmsten - sie ist kühl und frisch. Daher bietet es sich an, den Wintergarten zu diesem Zeitpunkt zu lüften. Wenn es allerdings noch leicht regnet, würde durch das Öffnen der Dachlüftung Regen eindringen. Abhilfe kann hier ein Automatikschiefenster mit aufgesetzter Spaltlüftungsscheibe bieten. Damit ist es möglich, einen Wintergarten auch bei leichtem Regen zu belüften. Dazu wird zum Beispiel über die Wintergartensteuerung das Automatikschiefenster soweit geöffnet, das ein Luftaustausch stattfinden kann, es aber nicht hereinregnet.

Der Wintergartenfachbetrieb - Ansprechpartner und Problemlöser

Für alle Fragen zum Wintergarten, zur Lüftung und zur Wintergartensteuerung ist ein Wintergartenfachbetrieb der kompetente Ansprechpartner. Aufgrund seiner Erfahrung kann der Fachbetrieb eine optimale Lösung für alle Problemstellungen rund um den Wintergarten anbieten.

Die AC-therm GmbH arbeitet deutschlandweit mit unzähligen Wintergartenfachbetrieben zusammen. Gerne teilen wir Ihnen einen Wintergartenfachbetrieb auch in Ihrer Nähe mit. Rufen Sie uns einfach unter (+49) 0521/94743-34 an!